

Stadt Raguhn-Jeßnitz

Sitzungsniederschrift öffentliche/ nichtöffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Thurland der Stadt Raguhn-Jeßnitz vom 03.11.2025

**Ort: Gemeindeamt Thurland,
Hauptstraße 17, 06779
Raguhn-Jeßnitz, OT Thurland**
Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Nils Naumann
Frau Diana Ludlei
Herr Kay Wendelberger
Frau Viola Schönemann

Abwesend:

Aus der Herr Loth, Bürgermeister
Verwaltung:

Gäste: Vertreter Firma, Herr Bergler

30 Gäste

Vorläufige Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung	
3.	Einwohnerfragestunde	
4.	Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 15.09.2025 (öffentlicher Teil)	
5.	Protokollkontrolle	
6.	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung öffentlich gefasster Beschlüsse	
7.	Aktuelle Mitteilungen des Ortsbürgermeisters	
8.	Interkommunale Wärmeplanung Information zum aktuellen Arbeitsstand	142-2025
9.	Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Blue Future Technologiegebiet Raguhn-Jeßnitz“ einschließlich der erforderlichen Änderung des Flächennutzungsplans im Regelverfahren	144-2025
10.	Anfragen und Anregungen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
----	--

Der Ortsbürgermeister eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung. Die Einladungen sind den Ortschaftsratsmitgliedern fristgerecht zugegangen. Der Ortschaftsrat ist mit 4 von 4 Ortschaftsratsmitgliedern beschlussfähig.

2.	Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
----	--

- keine Änderungsanträge

Der Ortschaftsrat stimmt der vorliegenden Tagesordnung mit 4 Ja-Stimmen zu.

3.	Einwohnerfragestunde
----	----------------------

- Anfrage: Ist das Gewerbegebiet Raguhn von Worch Landtechnik bis zur B184 noch aktuell als Gewerbegebiet ausgewiesen?
- Antwort: Ein Teil der Fläche ist weiterhin als Gewerbegebiet ausgewiesen.

4.	Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 15.09.2025 (öffentlicher Teil)
----	--

- keine Einwendungen

Abstimmung zum öffentlichen Teil der Niederschrift vom 15.09.2025: 4 Ja-Stimmen

5.	Protokollkontrolle
----	--------------------

Die Ausführungen lagen den Ortschaftsräten mit der Einberufung vor.

- Fugenverguss erfolgte
- Müll wurde entsorgt
- Geäst wurde entsorgt
- Bushaltestelle Verglasung ist in Arbeit: offen

6.	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung öffentlich gefasster Beschlüsse
----	--

- Beschluss-Nr. 103-2025 Änderung zum Beschluss Nr. 15-2025 Aufteilung der finanziellen Mittel für freiwillige Aufgaben 2025 - Ortschaft Thurland: Dem FV Grundschule Raguhn wurde der Änderungsbescheid übersandt. Die Rückzahlung der finanziellen Mittel ist erfolgt. Die Mittel wurden für die Ausgestaltung des Erntedankfestes der Ortschaft Thurland verwendet.
- AV-Nr. 88-105 Anhörung der Ortschaften zur Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2026: Die 1. Vorstellung des HH 2026 erfolgte am 08.10.2025 im HFA und am 29.10.2025 im Stadtrat. Die Beschlussfassung ist für die Sitzung des Stadtrates am 10.12.2025 vorgesehen.

7.	Aktuelle Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
----	--

- Erntedankfest und Oktoberfest wurden sehr gut angenommen und waren ein voller Erfolg, Danke auch an alle Helfer und dem Verein „Wir für Thurland“

Stellungnahme: Für die Ortschaft Thurland ist das Thema irrelevant, da es bisher keine öffentlich zu nutzenden Wärmequellen gibt.

<p>Der Ortschaftsrat nimmt zum vorliegenden Entwurf wie folgt Stellung:</p> <p>Für die Ortschaft Thurland ist das Thema irrelevant, da es bisher keine öffentlich zu nutzenden Wärmequellen gibt.</p>

9.	Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Blue Future Technologiegebiet Raguhn-Jeßnitz“ einschließlich der erforderlichen Änderung des Flächennutzungsplans im Regelverfahren	144-2025
----	--	----------

- Gewerbesteuer des zukünftigen Betreibers lässt sich nicht exakt betiteln => aktuelle Gesetzeslage sieht Gewerbesteuerhebesatz anhand von Anzahl der Mitarbeiter im Rechenzentrum vor. Bei geringer Mitarbeiteranzahl ist das vermutlich sehr gering.
- Anwohner Heidekrug sind nicht einverstanden mit dem geplanten Gewerbegebiet. Es wurde vorher mit den Anwohnern gesprochen und Angebote unterbreitet. Anscheinend gab es hier eine Fehlinformation in der letzten Ortschaftsratssitzung.
- Durch Kühlanlagen und ggf. Notstromversorgung werden Lärmemissionen entstehen. Hierzu werden Messungen durchgeführt, allerdings nur in größeren Siedlungsgebieten. => Heidekrug ist etwas gesondert zu betrachten => Bitte um Prüfung des Sachverhaltes durch die Stadt Raguhn-Jeßnitz und den Landkreis ABL.
- Wasserverbrauch für Kühlung ist da => Firmen setzten allerdings auf Null-Wasser-Kühlung für die Zukunft
- Woher soll das Wasser entnommen werden?
- Zusätzlicher Stromverbrauch für zusätzliches Gewerbe ist gegeben => Gewerbegebiete liegen bei ca. 25 MVA Stromlast => demzufolge wäre weitere Ansiedlung von Gewerbe in der Umgebung Raguhn-Jeßnitz durchaus möglich
- Wenn Rechenzentrum oder Batteriespeicher umgesetzt wird, muss zwingend die Nutzung der Abwärme betrachtet und entsprechend in der Wärmeplanung berücksichtigt werden.

- Zusätzliche Ausrüstung der Feuerwehr muss im Durchführungsvertrag geregelt werden. Bei guter Verhandlung werden die Kosten durch den Betreiber für zusätzliche Ausrüstung übernommen.
- Städtebaulicher Vertrag muss überarbeitet werden => befindet sich in der Prüfung

Antrag auf Zurückstellung des Sachverhaltes bis folgende Punkte geklärt sind:

- Worst-Case-Betrachtung bzgl. zu erwartender Einnahmen für die Stadt Raguhn-Jeßnitz
- Darunter Umgang mit Stiftungsvermögen der FAB => Ist Stiftung die geeignete Form dafür?
- Welche Gewerbesteuererinnahmen durch den Betreiber sind minimal möglich? => Hierzu Recherche bzgl. bestehender Referenzen, wo Rechenzentren betrieben werden. Aktuell gibt der gesetzliche Rahmen dazu nichts genaues vor.
- Städtebaulicher Vertrag muss vorgelegt werden
- Durchführungsvertrag muss vorgelegt werden
- Mustervertrag für Grundstücksverkäufe

Abstimmung zum Antrag auf Zurückstellung der Anhörungsvorlage: 4 Ja-Stimmen

10.	Anfragen und Anregungen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates
-----	--

- Müll auf Verlängerung Lindenstraße muss entfernt werden => 50 m nach der Kurve auf der rechten Seite am Wall
- Steine vor den zwei Kriegerdenkmälern (Vorplatz Kirche) sollen entfernt werden
- Prüfung, ob mobile Lärmschutzwände zwischen Festplatz und Fa. Oswald angeschafft werden können.